

Es ist wie gestern, dass wir mit ungeduldigem Herzen die erste Kerze des Adventskranzes entzündet haben, und nun stehen wir schon an der Schwelle zum Neuen Jahr.

Wir danken Gott, dass wir berichten können, dass Gott unter uns wohnt und die in unseren Herzen eingepflanzte Saat der Liebe, Gerechtigkeit und des Friedens hat wachsen und Frucht bringen lassen.



In das "Haus der Spiritualität und des Friedens", dem Gebets-Retreat Center der Schwesternschaft, kamen das ganze Jahr über ohne Pause Menschen mit geistlichem Durst. Wir haben gesehen, wie sie durch individuelles Gebet, Vorträge und Seelsorge ganzheitlich existentiell verändert wurden und durch vertrauten Umgang mit dem Herrn von der Quelle der Liebe getrunken haben und erfüllt zu ihrem Lebensort zurückgekehrt sind.

Im April hat die Diakonia-Familienkommunität an Karfreitag mit ihrem Kreuzweg auf dem Aunae-Berg einen Passionsgottesdienst als Prozession



gefeiert und an das Leiden Jesu gedacht. Alle Teilnehmenden haben auf dem Weg ein Kreuz getragen.



Manchmal ist das Leben einsam und schwer, aber weil es der Weg der vom Herrn Erwählten ist, konnten wir ihn gemeinsam mit dem Herrn gehen. Umso grosser war unsere Freude über die Auferstehung des Herrn und durch den Ostergottesdienst konnten wir uns miteinander versöhnen und vergeben und durch die Freude verwandelt einander trösten und sogar tanzen.



Am 4. Mai konnten wir mit einem Gottesdienst gemeinsam das 32-jährige Bestehen der Diakonia-Schwesterschaft und den 9. Geburtstag der Familienkommunität feiern. Ein

Musikvortrag der zur Kommunität gehörenden Familie von Pfarrer Hoon-Young Jeong machte den Gottesdienst noch schöner.



Ende Mai sind die Schwestern gemeinsam den Rundwanderweg um die Insel Jeju gegangen. Während wir diesen Weg, der Meer und Berge harmonisch miteinander verbindet, schweigend und meditierend gingen, konnten wir den in der Natur immanenten Gott noch inniger erfahren. Auch hielten wir auf der Strasse eine Gebetsveranstaltung für den Frieden der Bevölkerung, die wegen der Errichtung eines Marinestützpunktes im Dorf Gangjeong und des Widerstandes dagegen gespalten ist.

Wegen der diesjährigen Dürre im Frühjahr und des außergewöhnlich vielen Regens im Sommer, fiel die Ernte der Süsskartoffeln, unserem Grundnahrungsmittel im Winter, nur sehr schwach aus und die Chiliernte fiel wegen Ungezieferbefall fast völlig aus. Da aber das Gemüse auf den Feldern und Beeten und die Kräuter im Wald in allen Jahreszeiten gut wuchsen, konnten wir uns ausreichend und gesund ernähren. In Dankbarkeit für die angemessene Ernte, von der, auch wenn sie reichlich ist, nichts übrig bleibt, und an der, auch wenn sie knapp ist, kein Mangel besteht, brachten wir von den geernteten Früchten zum Altar und feierten Erntedankfest.



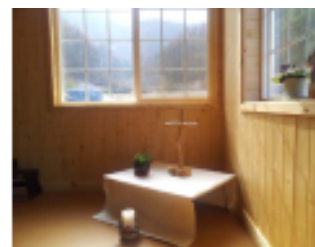
In diesem Jahr gab es in der Schwesternschaft Probleme. Bei einer Gesundheitsvorsorgeuntersuchung wurde bei Schwester Jong-Sook Noh Darmkrebs festgestellt, worauf sie sich einer Operation unterziehen musste und Chemotherapie erhielt. Wir haben gelernt, dass für uns, wenn wir durch Leid und Prüfung in der Schwesternschaft auf einander achten und einander tragen, auch wieder eine Zeit der Heilung und des Segens kommt. Sehr geholfen hat uns das Gebet und die Liebe von Personen, welche sich um das Wohl der Kommunität sorgen. Schwester Yoo-Na Jeong, die vor 5 Jahren mit Brustkrebs diagnostiziert wurde, hält sich nach wie vor in Jinan in der Provinz Nord-Jeolla auf und erhält dort eine alternative Therapie. Und im Auftrag des Landkreises Jinan hat sie begonnen, interkulturelle Familien zu besuchen und zu beraten.



Mokpo, Direktor des haneunsuk vom Juni letzten Jahres eingefroren erhielten eine Auszeichnung, die nur in der presbyterianischen Kirche in Kanada jedes Jahr und beschäftigen sich mit der Welt hart in einem dunklen Ort der Mission Gottes "(The Cutting Edge of Mission), um die versteckten Arbeitskräfte zu finden. Stipendium für Diakonia Stipendium für die vollständige 5000 \$

Preisgeld bei der Preisverleihung, die in Kanada Presbyterian Generalversammlung bei der Einweihung stattfand empfangen wurden

Der zur Familienkommunität gehörende Pfarrer Ho-Il Song hat im Bergdorf Jupyong im Landkreis Jinan (Provinz Nord-Jeolla) eine Kirche gebaut und am 19. November Einweihungsgottesdienst gefeiert. Eine Predigt des ebenfalls zur Kommunität gehörenden Pfarrer Hoon-Young Jeong, Musikvorträge seiner Kinder und ein Gesang und Gebet der Schwestern hallte von den Bergen wider und hat Gott wohl erfreut.



Seit Frühling bietet Pfarrer Hoon-Young Jeong jede Woche für die Senioren der Gemeinde einen Gottesdienst mit gemeinsamem Singen und einem anschließenden schmackhaften Essen an. Im Sonntagsgottesdienst

kann man einen Liedvortrag des Seniorinnenchores hören. Die Senioren sagen: "Eine Woche dauert viel zu lang."

Am Heiligabend feierten wir zusammen mit den Kindern der Dan-Bi-Gemeinde und mit den Jugendlichen der Sarange-Gemeinde (Seoul) eine Geburtstagsparty für Jesus. Am Weihnachtstag freuten wir uns gemeinsam mit der im September geborenen Bo-Min und sechs kleinen Engeln über die Geburt Jesu und feierten Gottesdienst.



Mokpo Diakonia Alten Pflegeheim als auch neue Sekretariat. 25 Pflege Käfte mit 50 Alten pflegen haben gedient. mögt gerne verschiedenen Programme gut auf die kleine Dornen ihre schöne Schein trägt angepasst.

Im August bekamen wir Besuch von Mitgliedern der Europäischen Vereinigung der Shinson Hapkido, die seit 25 Jahren allzweijährlich zu Besuch kommen und enge Freunde des Hansan-Dorfes (Sitz der Schwesternschaft in Mokpo) sind. Sie wuschen den Senioren die Füße, führten einen Basar durch, dessen Erlös sie für

die häusliche Pflege stifteten.



Im November begannen die Bauarbeiten am Erweiterungsgebäude für weitere 60 Personen. Es ist schön zu beobachten, wie die Senioren bei den unterschiedlichen Programmen gut mitmachen.

Die Stipendiaten, die bei der häuslichen Pflege eine wichtige Rolle spielen, erfüllen uns mit grosser Genugtuung. Durch die Stipendien, mit

denen wir ihr Studium bis zur Graduation unterstützen, unsere Beratung und Unterstützung wird ihr Selbstwertgefühl wieder hergestellt, und wir beobachten, dass sie langfristige Lebenspläne aufstellen und zu neuem Lebensmut finden. Von 1991 bis 2012 haben wir insgesamt 723 Stipendiaten jährlich viermal Stipendien gegeben. Dieses kleine Teilen aus Liebe, das in der Anfangszeit der Schwesternschaft dadurch begonnen hat, dass die Schwestern 1980 einen Teil ihres Einkommens gegeben haben, um für das Kind eines TBC-Patienten ein Stipendium zu zahlen, ist inzwischen schon über 20 Jahre alt. Auch in diesem Jahr wurden wieder 5 Mittelstufenschüler und 22 Highschool-Schüler unterstützt.





— Wir danken allen von Herzen, die sich an unserer Geldsammlung für die Ausbildung und Verbesserung der Lebensqualität von armen Mädchen in Äthiopien beteiligen und uns dabei unterstützen, für Ihr Vertrauen anglikanischen Schwestern und katholischen Nonnen. Gemeinsam mit Won-Buddhismus und Buddhistische Mönche und die Christliche Diakonissen Schwestern gehören wir zur Sam-So-Vereinigung, die diese Arbeit unterstützt und Gründungsmitglied eines Dementsprechenden UN-Programmes sind. Mit diesem Programm werden verschiedene Projekte unterstützt, wie die Verhinderung von frühzeitigen Ehen, eine Ausbildung für Mädchen, die auf der Flucht vor Frühverheiratung in die Stadt fliehen und dort als Hausmädchen arbeiten, eine Betreuung und Ausbildung für Mädchen in Slums und eine Berufsausbildung für Mädchen unter 20 Jahren. KRW wir haben aber beschlossen, die mit Ihrer Hilfe bisher durchgeführte dreijährige Geldsammlung für äthiopische Mädchen, Frauen zu beenden. Unsere Sam-So-Vereinigung ist eine panreligiöse Vereinigung religiöser kommunal lebender Frauen, die sich monatlich trifft, für den Weltfrieden und die Versöhnung der Religionen betet.

Jetzt kehren in Demut zurück auf unseren eigentlichen Platz und werden uns auf die Erfüllung unseres eigenen Auftrags konzentrieren.

Ich komme zurück, jede Ziffer der Auswärts Fülle der Liebe für den Herrn

Haben mit Gebeten und materielle Unterstützung der vielen Menschen, die uns dank liebe gefüllt worden, um haejusigo ermutigen reichlich.

Geboren halten einander die Schwächen, und leben zusammen in unserem Leben, zusammen zu leben, zeigte uns einen schönen Blick.

Hoffnung wird in Teilen gefüllt werden und mehr glücklich und schön das Leben im Dienste der Herr der Liebe in das neue Jahr.

Neu Jahr 2013!

Korea diakonia Schwesternschaft Oberin Ree, Young - Sook!

Adresse: 330-860 32-35 Byeongcheon 5-Gil, Byeongcheon-Myeon, Dongnam-Gu, Cheonan-city, Choongchungnam-Do.

Bank Konto:
152-22-01251-9(Korea Exchange Bank) Foundation Aunae, Jeong-Ran, Kim
BIC code (also known as Swift code) KOEXKRSE